



Treffpunkt Kirche auf der Gartenschau war ein Erfolg!

Am 10.9.2017 ging die Gartenschau in Bad Herrenalb zu Ende. Die evangelische, katholische und neuapostolische Kirche hatten mit einer Arbeitsgruppe den „Treffpunkt Kirche“ auf der Gartenschau organisiert.

Der Künstler Jörg Seemann hatte vier Bilder auf Stelen zum Thema „Wasser“ gefertigt, die den wunderschön unter einer vielstämmigen Buche gelegenen Platz rahmten, an dem insgesamt fast 240 Andachten stattfanden, die von über 100 Ehren- und Hauptamtlichen jeweils um 12 und um 16 Uhr gehalten wurden.

Darüber hinaus hatten evangelische und katholische Erwachsenenbildung dreimal in der Woche um 15.30 Uhr zum „Talk im Garten“ am Treffpunkt Kirche eingeladen, zu dem Prominente aus der Region kamen, u.a. der ehemalige Minister Dr. Nils Schmid, dem fast 60 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten.

Außerhalb des Gartenschau Geländes kamen knapp 700 Menschen zu den 24 Klosterkirchenführung und den 17 szenischen Darstellungen des Lebens von Martin Luther.

9325 Menschen kamen insgesamt zu den 336 kirchlichen Kleinveranstaltungen auf der Gartenschau. Nimmt man die vier Großgottesdienste auf der Hauptbühne

hinzu, durften die Kirchen gar über 10.000 Gäste verzeichnen – ein Ergebnis, auf das die Arbeitsgruppe um den mittlerweile pensionierten Herrenalber Pastoralreferenten Hans-Jörg Hyneck stolz ist. Als besonders beeindruckend wurde dabei gewertet, dass die Arbeit am Treffpunkt Kirche überwiegend von Ehrenamtlichen geleistet wurde.

Mit diesem Ergebnis kann sich die „kleine Gartenschau“ in Bad Herrenalb durchaus an den großen Gartenschauen messen lassen. Es war spürbar, dass sich die Besucherinnen und Besucher der Gartenschau von der spirituellen Ausstrahlung des Ortes und der Veranstaltungen haben anziehen lassen. „Viele haben diesen Ort auch als Ort der Ruhe auf der Gartenschau genossen, an dem sie in vielerlei Hinsicht wieder Kraft tanken konnten.“, berichtet der Katholische Dekanats- und Bildungsreferent Hans-Joachim Remmert.

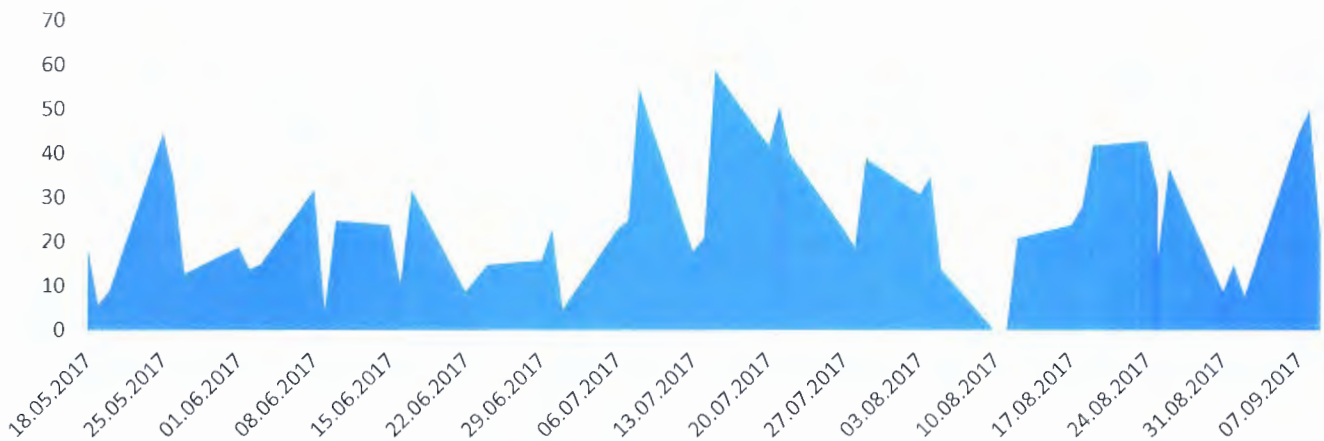
Dass die Gartenschau für viele nicht nur ein Ort war, um Blumen und Gartenanlagen zu bestaunen, sondern auch ein geistlicher Kraftort – davon zeugen auch die insgesamt 12.000 Teelichter, die in der evangelischen Klosterkirche während der Gartenschau entzündet wurden – ein Ergebnis, das selbst den evangelischen Messner, der beständig nachbestellen musste, verwundert die Augen reiben ließ.



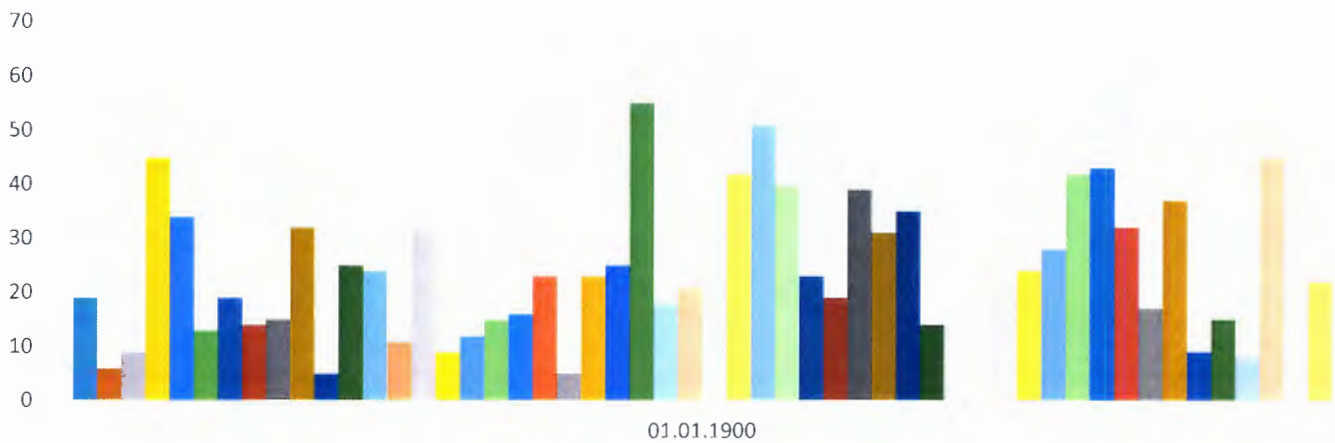
Talk im Garten – Gartenschau 2017 in Bad Herrenalb – Statistik

- Donnerstag, Freitag, Samstag – jeweils um 15.00 Uhr
- 53 geplante Veranstaltungen – zwei mussten wegen starken Regens ausfallen
- 1271 BesucherInnen insgesamt – fast 25 BesucherInnen pro Veranstaltung im Durchschnitt
- Rekordbesuch am 15.7.2017 bei Dr. Nils Schmid, SPD
- Nur 7 Veranstaltungen (ca. 1/7) unter 10 BesucherInnen

Talk im Garten - Gartenschau 2017



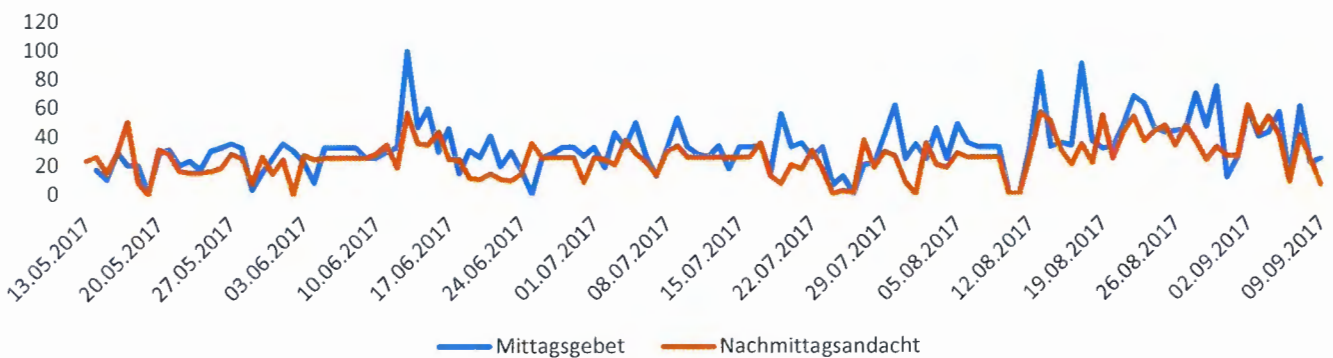
Talk im Garten - Gartenschau 2017



Andachten – Gartenschau 2017 in Bad Herrenalb – Statistik

- An allen Wochentagen jeweils um 12.00 Uhr und um 16.00 Uhr
- 119 Andachten um 12.00 Uhr – 3816 BesucherInnen – 32,07 BesucherInnen im Durchschnitt
- 120 Andachten um 16.00 Uhr – 2996 BesucherInnen – 24,97 BesucherInnen im Durchschnitt
- Über 100 Ehren- und Hauptamtliche als GestalterInnen der Andachten
- Rekordbesuch am 13.6.2017 mit 99 BesucherInnen
- Ganz wenig Ausfälle bei den Andachten

Andachten auf der Gartenschau



Zusätzliche Veranstaltungen im Klosterareal

- 24 Klosterkirchenführungen mit insgesamt 692 BesucherInnen (28,83 BesucherInnen im Schnitt) *ca. 3.000 Treiber*
- 17 Veranstaltungen „... bei Luthers“ (Szenische Darstellungen von Luthers Leben) mit insgesamt 550 BesucherInnen (32,35 BesucherInnen im Schnitt)

Insgesamt

- 291 kirchliche Veranstaltungen am Treffpunkt Kirche auf der Gartenschau
- 9325 BesucherInnen auf den kirchlichen Veranstaltungen am Treffpunkt Kirche und im Klosterareal
- Hinzukommen die ca. 1200 BesucherInnen der vier Großveranstaltungen auf der Sparkassen-Bühne
- Hinzukommen die vielen nicht gezählten Besucherinnen, die am Treffpunkt Kirche Ruhe und Besinnung gefunden haben.
- Die drei Flyer/Broschüren fanden große Resonanz.